

Landesfachtag Musik 2024

Musik erfinden



Gemeinschaftsschule Brachenfeld, Neumünster
9. November 2024, 9 bis 17 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Kooperation im Rahmen des Kompetenzzentrums für Musikalische Bildung Schleswig-Holstein (KMB.SH) ermöglicht es, dass neben Studienleitungen des IQSH auch Dozentinnen und Dozenten der Musikhochschule Lübeck und des Nordkollegs sowie externe Referentinnen und Referenten eine Vielfalt von Workshops anbieten. Herzlich und ausdrücklich zum Landesfachtag Musik eingeladen sind neben schulischen Lehrkräften auch Studierende, sowie alle Personen, die im Umfeld von Schule, beispielsweise im Ganztagsbereich, tätig sind.



In diesem Jahr liegt der inhaltliche Schwerpunkt des Landesfachtags auf dem Erfinden von Musik. Im Vordergrund steht die Didaktik, die es ermöglicht, dass Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen musikalisch kreativ aktiviert werden. Darüber hinaus werden pädagogische Kurse für den Ganztagsbereich sowie Workshops zum Musikhören angeboten. Austauschforen laden zu individuellen Gesprächen über außerschulische musikalische Förderung sowie Ausbildung am IQSH ein.

Im Verlauf des Landesfachtags können drei Workshops gebucht werden. In den Pausen besteht die Möglichkeit, in den Angeboten der umfangreichen Verlagsausstellung zu stöbern.

Der Tag beginnt und endet mit einem gemeinsamen Singen, das von Gero Schmidt-Oberländer angeleitet wird.

Bitte bringen Sie, falls für Ihre Workshopwahl erforderlich, eigene iPads mit. Vergewissern Sie sich rechtzeitig, dass die erforderlichen Apps auf dem Gerät installiert sind. Manche Schulträger deinstallieren auf Dienstgeräten beispielsweise die App GarageBand, obwohl diese unterrichtlich genutzt werden darf.

Aus organisatorischen Gründen kann es sein, dass sich die Räume der Workshops ändern. Dies wird ggf. vor Ort bekanntgegeben.

Der Landesfachtag hat folgende Zeitstruktur:

09:00 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Workshops
11:30 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Workshops
16:15 Uhr	Ausklang
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Ich freue mich auf einen abwechslungsreichen Tag mit Ihnen!

Herzliche Grüße
Anke Rosbach

Aula
9.00 – 9.45 Uhr
Begrüßung (IQSH, MBWFK, BMU, KMB.SH)
Gemeinsames Singen mit Gero Schmidt-Oberländer

Aula	Gym	101	108	110	111	113	114	115	116	117	1101	1102	1106	105
-------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	------------

Schiene 1
10:00 bis 11:30 Uhr

Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11	Nr. 12	Nr. 13	Nr. 14	Nr. 15
Schmidt-Oberländer	Wallroth	Tontalente	Strank	Zurmühl	Trimpert	Koenig	Junge	Jeschonneck	Oltmann	Biegholdt	Eikmeier	Pucci	Krabbenhöft	Weinhold
Singsation! Ein neues Lieder- und Songbook	Tanz kreativ	Musikpraxis- Schätze der Diversität	Instagram und TikTok	Wie klingen Gefühle?	Komponieren in der Grundschule?	Kl und Musik- unterricht	Eigene Musik macht stark	Komponieren mit Kindern- einfach märchenhaft	Mozart- Menuett arrangieren	Aktives Musikhören – neue Beispiele	Improvisation als erlernbar inklusive Musizier- praxis	C-Jam Blues für die Grundschule	Aktives Musizieren	Filmschnitt und Reels mit iMovie
Sek I	GS	Alle	Sek I + II	GS	GS	Sek I + II	GS	GS	Sek I + II	GS	Sek I	GS	Sek II	Alle

Kaffeepause

Schiene 2
12:00 bis 13:30 Uhr

Nr. 16	Nr. 17	Nr. 18	Nr. 19	Nr. 20	Nr. 21	Nr. 22	Nr. 23	Nr. 24	Nr. 25	Nr. 26	Nr. 27	Nr. 28	Nr. 29	Nr. 30
Schmidt-Oberländer	Wallroth	Smit-Schilling	Strank	Zurmühl	Trimpert	Koenig	Junge	Jeschonneck	Oltmann	Biegholdt	Eikmeier	Schulze	Bade	Dubbert/ v. Diczelski
Improvisation	Kreativ tanzen	Wie klingt ein Muster?	Instagram und TikTok	Wie klingen Gefühle?	Color your Song	Musikpro- duktion mit dem iPad	Lateinameri- kanische Lieder	Komponieren mit Kindern- einfach märchenhaft	Schreib deinen Song	Aktives Musikhören – neue Beispiele	Improvisation als erlernbar inklusive Musizier- praxis GS	Wie Musik und Theater zusammen- gehören	Rollen und Potenziale von ChatGPT	Pädagogik to go
Sek I	GS, Sek I	GS	Sek I + II	GS	GS, Sek I	Sek II	GS	GS	Sek II	Sek I	GS	GS + Sek I	Sek II	GS, Sek I

Mittagspause

Schiene 3
14:30 bis 16:00 Uhr

Nr. 31	Nr. 32	Nr. 33	Nr. 34	Nr. 35	Nr. 36	Nr. 37	Nr. 38	Nr. 39	Nr. 40	Nr. 41	Nr. 42	Nr. 43	Nr. 44	Nr. 45
Schmidt-Oberländer	Wallroth	Smit-Schilling	Mohr, Werner, Sagebiel	Edeler / Dinner	Trimpert	Knarr	Junge	Schweizer	Oltmann	Biegholdt	Klaue	Pucci	Bade	Dubbert/ v. Diczelski
Singsation! Ein neues Lieder- und Songbook	Kreativ tanzen	Wie klingt ein Muster?	Forum Ausbildung	Forum Nachwuchs- förderung	Komponieren in der Grundschule?	Klangland- schaften	Eigene Musik macht stark	Kurze Musicals und Singspiele	Mozart- Menuett arrangieren	Aktives Musikhören – neue Beispiele	Gemeinsam Songs schreiben	C-Jam Blues für die Grundschule	Musikunter- richt im 21. Jahrhundert	Pädagogik to go
Sek I	GS, Sek I	GS	GS, Sek I	GS, Sek I+II	GS	Sek I	GS	GS	Sek I+II	GS	Sek I /SOP	GS	Sek II	GS, Sek I

Aula
16:15 bis 17:00Uhr
Gemeinsames Singen mit Gero Schmidt-Oberländer

Beschreibung der einzelnen Workshops

Workshop-Nr. 29
Raum: 1106
Uhrzeit: 12:00 - 13:30 Uhr

Sek II

Rollen und Potenziale von ChatGPT in musikpädagogischen Kontexten. Eine explorative Fallstudie zur Mensch-Maschine Interaktion beim (Pop-)Songwriting I



Das KI-Sprachmodell ChatGPT hat innerhalb kürzester Zeit durch dessen massenhafte Verbreitung und breite Akzeptanz eine Reihe von Fragen aufgeworfen. Wie verändert sich Musikunterricht an Schulen durch den KI-Einsatz und welche Kompetenzen braucht es auf Seiten von Lehrkräften, um auf diese tiefgreifenden Veränderungen adäquat zu reagieren? Im Workshop werden Sprachmodelle oder Large Language Models (LLMs) wie ChatGPT und deren Funktionsweisen vorgestellt und anhand einiger Beispiele mögliche Rollen von ChatGPT innerhalb von Lehr-/Lernsituationen auf Basis der UNESCO-Empfehlungen aufgezeigt und deren Praktikabilität für den unmittelbaren Einsatz im Musikunterricht diskutiert. Anhand praktischer Übungen werden unterschiedliche Herangehensweisen bei der Befragung von Sprachmodellen – das sog. »Prompt Engineering« – erkundet, eingeübt und reflektiert.

Dr. Fabian Bade

Workshop-Nr. 44
Raum: 1106
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Sek II

Musikunterricht im 21. Jahrhundert – Active Learning, Peer Instruction und Audience Response Systeme im Musikunterricht



Der Workshop richtet sich an Musiklehrkräfte, die ihr Unterrichtsmethoden-repertoire an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts anpassen und updaten möchten und zielt explizit darauf ab, Lehrende mit den Konzepten des Active Learning und der Peer Instruction vertraut zu machen und ihnen den gezielten Einsatz von Audience Response Systemen (ARS) näherzubringen. Teilnehmende können Fähigkeiten erwerben, applikationsgestützte Lehr-/Lernsettings zu entwerfen und durchzuführen, die das Schülerengagement steigern, den musikalischen Diskurs fördern und ein tieferes Verständnis von musikalischen Konzepten ermöglichen. Durch den Einsatz von ARS können Lehrkräfte in Echtzeit Feedback einholen, die Lernenden aktiv in den Diskussionsprozess einbinden und das Lernen durch Peer-Interaktion bereichern.

Dr. Fabian Bade

Workshop-Nr. 11 + 26 + 41

Raum: 117

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 12:00 - 13:30 Uhr (Sek I), 14:30 - 16:00 Uhr

GS + Sek I

Aktives Musikhören – neue Beispiele



Im Workshop werden Ideen praktisch erprobt, wie man Schülerinnen und Schüler mit Musik vertraut machen kann. Der Schwerpunkt liegt hier zunächst auf der handelnden Auseinandersetzung mit der Musik, wofür ein breites Methodenrepertoire zur Verfügung steht. Das damit bezweckte Annehmen der Musik, das Sich-darauf-einlassen ist als Grundlage einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit ihr unerlässlich.

Dr. Georg Biegholdt

Workshop-Nr. 30 + 45

Raum: 105

Zeit: 12 - 13:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

GS + Sek I

Pädagogik to go – Gruppen erfolgreich leiten



Wie plane ich eine reibungslose Probe? Welche Rituale sorgen für störungsfreie Phasenübergänge? Was kann ich tun, wenn Lernende die Mitarbeit verweigern oder den Unterrichtsablauf stören? ...

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unserem Workshop Antworten auf pädagogisch-didaktische Fragen zu finden. Durch praktische Übungen, konkrete Praxisbeispiele und Gespräche über typische Unterrichtssituationen erhalten Sie Werkzeuge und Inspirationen für die eigene Unterrichtspraxis.

Zudem geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Sonderpädagogik, um mögliche Unterstützungsressourcen für Ihren Musikunterricht aufzuzeigen.

Cathrin von Diczelski & Cornelia Dubbert

Workshop-Nr. 12 + 27

Raum: 1101

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr (Sek I), 12:00 - 13:30 Uhr (GS)

GS + Sek I

Improvisation als erlernbar inklusive Musizierpraxis



Das Improvisieren, vielleicht eine Königsdisziplin, bei der ein stimmiges Ergebnis nur durch Aktion in der Gegenwart entstehen kann, wird von vielen klassischen Musikerinnen und Musikern gefürchtet. Gut eingeübte Kontrollmechanismen werden hinterfragt und zusätzliche Improvisationskompetenzen benötigt. Sehr ähnliche didaktische Überlegungen und Aufgabenstellungen befähigen die Teilnehmenden unabhängig von Vorerfahrung, Alter oder inklusiven Gruppen, zum Improvisieren. Es zeigte sich, dass Wahrnehmung, Kommunikation, Reaktionsgeschwindigkeit und die Fähigkeit Verantwortung für das Ganze zu übernehmen wichtig sind. Es werden didaktische Grundlagen anhand von Beispielen erläutert.

In dem Workshop werden wir viele Spielkonzepte praktisch erproben und reflektieren. Instrumente bitte mitbringen. Es ist auch möglich mit der Stimme oder auf Schlaginstrumenten teilzunehmen.

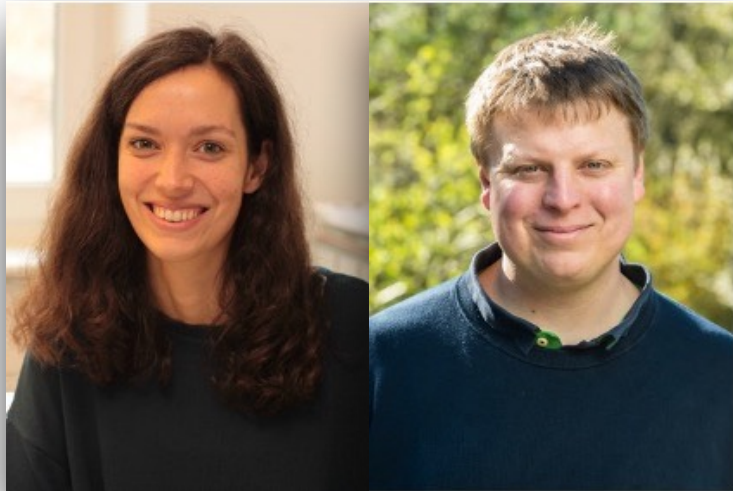
Prof. Dr. Corinna Eikmeier

Workshop-Nr. 35
Raum: 110
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

alle

Forum Nachwuchsförderung

Musikalische Begabung zu erkennen und adäquat zu fördern ist für schulischen Musikunterricht Chance und Herausforderung zugleich. Wie kann ich musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler geschickt in meinen Musikunterricht oder in musikalische Aktivitäten an der Schule (z.B.



Weihnachtskonzerte o.Ä.) einbinden? Welche außerschulischen Begabtenförderungsprogramme gibt es, die jungen Musiktalenten neue Erfahrungsräume eröffnen und ihnen die Vernetzung mit Gleichgesinnten ermöglichen? Welche Möglichkeiten gibt es zur Förderung musikalischer Studien- und Berufswünsche? Welche neuen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen die Schülerinnen und Schüler in außerschulischen Angeboten der musikalischen Begabtenförderung und wie kann man dieses Potenzial in der Schülerschaft für das schulische Musikleben nutzbar machen. In diesem Forum erhalten Sie wertvolle Impulse rund um das Thema musikalische Begabtenförderung in Schleswig-

Holstein und können mit Expertinnen und Experten verschiedener außerschulischer Träger sowie unter Kolleginnen und Kollegen in den beratenden Austausch kommen.

Cosima Dinner und Matthias Edeler

Workshop-Nr. 9 + 24

Raum: 115

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 12:00 - 13:30 Uhr

GS

Komponieren mit Kindern - einfach märchenhaft



In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer niederschwellige Einstiege zum Komponieren mit Kindern in der Grundschule kennen. Dabei bilden Märchenfiguren den Ausgangspunkt zum „Übersetzen“ einer Assoziation in ein Klangereignis: Vom ersten Experimentieren hin zum Ordnen, zum Sortieren - hin zum Komponieren. Von einfachen Imitationen bis hin zum ausgestalteten Leitmotiv. Kompositionskarteien als methodische Hilfsmittel für kreative Gestaltungsprozesse in der Gruppe werden vorgestellt und ggf. gemeinsam weiterentwickelt.

Birgit Jeschonneck

Workshop-Nr. 23
Raum: 114
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

GS

Lateinamerikanische Lieder



Wolfgang Junge

In diesem Kurs des Referenten Wolfgang Junge, der in Chile geboren und aufgewachsen ist, werden Lieder aus Lateinamerika, die sofort mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden können, gesungen und mit Instrumenten begleitet. Es werden außerdem in der Schulpraxis erprobte Methoden vorgestellt, mit denen die Liedmelodien, die spanischen Texte und die Begleitrhythmen (z.B.: Trote, Cachimbo) abwechslungsreich, motivierend und effektiv eingeübt werden können. Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Es können Blockflöten mitgebracht werden.

Workshop-Nr. 8 + 38

Raum: 114

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

GS

Eigene Musik macht stark – Schülerinnen und Schüler erfinden Musik mit Instrumenten, Stimme, Körperinstrumenten und Alltagsgegenständen



Wolfgang Junge

An praktischen Beispielen werden Wege aufgezeigt, wie Schülerinnen und Schüler der Primarstufe unter Einbeziehung ihrer Kreativität und ihres Ideenreichtums Musik mit Stimme, Körperinstrumenten, Alltagsgegenständen und Instrumenten Musik erfinden können.

Folgende Punkte werden ebenfalls thematisiert:

- Vorbereitende Übungen
- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die vermeintlich keine Ideen haben
- Differenzierungsangebote
- Auswertung der Ergebnisse im Unterricht

Die Inhalte sind praxiserprobt und können problemlos im eigenen Unterricht umgesetzt werden.

Workshop-Nr. 42
Raum: 1101
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Sek I /SOP

Gemeinsam Songs schreiben



Wie schreibe ich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern einen einfachen Song? Ich werde euch Tipps und Tricks aus meinen 30 Jahren Erfahrung beim Songschreiben weitergeben und dazu kurze Videobeispiele zeigen. Gemeinsam soll es einen aktiven Austausch geben, wie Ihr das mit Euren Klassen im Schalltag umsetzen könnt und welche Fragen sich Euch dabei stellen. Am Ende ist das Ziel, dass alle inspiriert, motiviert und mir neuen Ideen sowie Arbeitsblättern einen einfachen Song schreiben können.

Johannes Klaue

Workshop-Nr. 37
Raum: 113
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Sek I

Klanglandschaften – mit dem iPad Bilder zum Sprechen bringen



Manche Klänge rufen im Kopf sofort Bilder hervor. Manche Bilder evozieren unweigerlich Klänge. Wer jemals einen Science-Fiction-Charakter mit Laserpistole auf einem Plakat gesehen hat und sich dabei „Pew pew!“ dachte, ist dieser Video-Audio-Verknüpfung schon anheimgefallen.

In diesem Workshop werden wir die nötigen Skills am iPad anschauen, um mit echten Objekten unwirkliche Orte zu vertonen sowie echte Orte mit virtuellen Klängen zu bereichern. Dazu nutzen wir die Apps „Sprachmemo“ und „Garageband“. Vorkenntnisse innerhalb dieser Apps werden nicht vorausgesetzt.

Die Einheit „Klanglandschaften“ kann als UE in den Klassenstufen 5-10 eingesetzt werden. ABs und weitere Materialien für den eigenen Gebrauch werden zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie, wenn möglich, ein iPad mit.

Michael Knarr

Workshop-Nr. 7
Raum: 113
Zeit: 10:00 - 13:30 Uhr

Sek I / II

KI und Musikunterricht – Perspektiven



Seit der öffentlichen Debatte zu Bots, wie ChatGPT, ploppt auch eine allgemeine Diskussion zu KI-Anwendungen im Unterricht auf. KI-Tools als Apps z.B. auf dem iPad haben schon längst auch für den Musikunterricht Einzug gefunden. Der Vortrag/Workshop bietet eine Übersicht darüber, wo KI im musikalischen (und unterrichtlichen) Kontext eingesetzt wird. Welche Praxis-Inhalte lassen sich dadurch für unseren Musikunterricht ableiten? Der Workshop soll praktische Einblicke im Umgang mit KI-Anwendungen im Musikunterricht geben. Darüber hinaus sollen didaktische Fragen innerhalb des Workshops erörtert werden. Teilnehmende des Workshops bringen gerne Endgeräte für Beispiele mit.

Tilman Koenig

Workshop-Nr. 22
Raum: 113
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

Sek II

(Film)Musikproduktion mit dem iPad – Garage Band



Tilman Koenig

Die App GarageBand liefert als Boardmittel auf dem iPad und MacBooks eine Fülle von Klangsynthesen für die Produktion von Musik. Es lassen sich Arrangements auf einer einfachen Bedienoberfläche erstellen. Wie lässt sich aber Filmmusik auf dem iPad produzieren, bei der es auf die Synchronisation von Bild und Ton ankommt?

Bislang ist das – im Gegensatz zur OS-Version - nicht möglich gewesen und lässt sich hier nur durch einen Trick realisieren.

Der Workshop möchte in die Grundfunktionen von GarageBand einführen und Praxisanleitungen für die Filmmusikproduktion im Musikunterricht geben.

Teilnehmende des Workshops bringen gerne iPads/Mac-Laptops und Kopfhörer (3,5mm Klinke, keine Bluetooth-Kopfhörer!) für Beispiele mit.

Workshop-Nr. 14
Raum: 1106
Zeit: 11:00 - 11:30 Uhr

Sek II

Aktives Musizieren mit digitalen Musikmach-Dingen



Kristoph Krabbenhöft

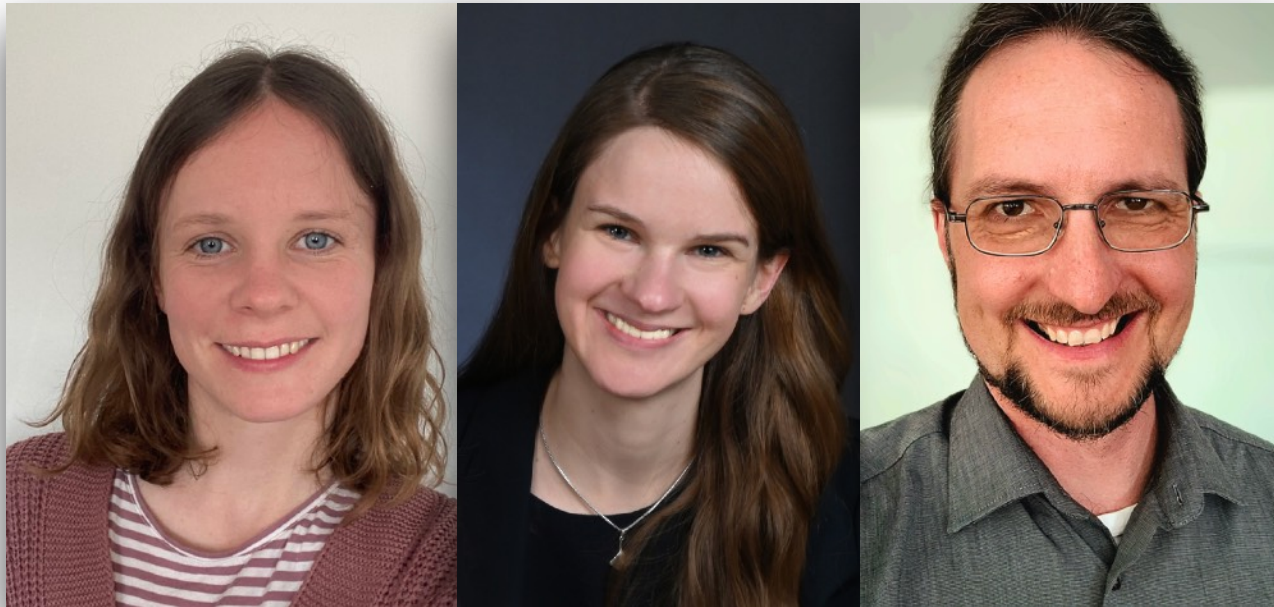
Foto: Maximilian Busch

In einem interaktiven Praxis-Workshop bekommen die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, einen Einblick in das Musizieren mit digitalen Musikmach-Dingen an speziell für den Musikunterricht hergerichteten Musizierstationen zu erlangen. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Workshop auf der Integration von Körperlichkeit in diese Art des Musizierens. Zum Abschluss soll das Musizieren mit digitalen Instrumenten und dessen Einsatz im Musikunterricht gemeinsam reflektiert werden.

Workshop-Nr. 34
Raum: 108
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

GS / Sek I

Forum Ausbildung



Du studierst gerade Musik auf Lehramt, startest in Kürze dein Referendariat, aber hast noch keine Idee, was dich da erwartet? Du hast dein Referendariat bereits gestartet, aber bist völlig erschlagen von all den vielen neuen Eindrücken? Du bist Musiker/in und überlegst, per Seiteneinstieg in den Lehrberuf zu wechseln und weißt aber noch nicht richtig, wie das funktionieren kann?

Wir zeigen dir, wie eine typischer

Seminartag im Fach Musik aufgebaut ist. Wir stellen gemeinsam eine gelungene Musikstunde vor und zeigen dir, welche didaktischen Standardwerke wirklich von Bedeutung sind. Nicht zuletzt beantworten wir DEINE konkreten Fragen!

Wienke Mohr, Frederike Sagebiel und Martin Werner

Workshop-Nr. 10 + 40

Raum: 116

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

Sek I / Sek II

Ein Mozart-Menuett in verschiedenen Stilen arrangieren



Der Tätigkeitsbereich „Musik erfinden“ schließt sinnvollerweise das Arrangieren mit ein. Die Aufgabenstellung „Arrangiert das vorliegende Mozart-Menuett im Stile eines Brahms-Walzers ... oder einer Pop-Ballade ... oder eines Bossa-Nova ... oder oder oder“ zielt darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler durch die Bearbeitung exemplarischer Vorlagen ein eigenes Arrangement gestalten. Hierfür ist es unumgänglich, sich sehr genau mit der Originalvorlage von Mozart zu beschäftigen, typische Stilmerkmale der Zielvorlage zu erfassen und diese Erkenntnisse schließlich in einem eigenen Arrangement anzuwenden. Schülerinnen und Schüler beantworten auf diese Weise nicht mehr theoretische Fragen nach dem Unterschied zwischen einem 3/4- und 4/4-Takt, sondern sie suchen aus der Notwendigkeit heraus kreative Lösungen, wie sie die Mozart-Melodie im 3/4-Takt so rhythmisch-melodisch erweitern können, dass sie zum typischen Klavierbegleitpattern einer Pop-Ballade im 4/4-Takt passt. Und weil nur die allerwenigsten Schülerinnen und

Schüler ihre Arrangements am Klavier hörend überprüfen können, nutzen wir die Möglichkeiten der kostenlosen Notationsprogramme MuseScore (auf einem Laptop) bzw. Dorico (auf dem iPad), um die Arrangements der Lernenden unmittelbar zum Klingen zu bringen. Zum Ausprobieren in diesem Workshop bitte MuseScore (auf einem eigenen Laptop) bzw. Dorico (auf einem eigenen iPad) einsatzbereit mitbringen.

Ole Oltmann

Workshop-Nr. 25
Raum: 116
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

Sek II

Schreib' deinen Song – Songwriting im Musikunterricht (Sek. II)



Der Schülerinnen und Schüler erfinden ihre eigenen Songs im Rahmen einer groß angelegten Projektarbeit im regulären Musikunterricht. Dabei entstehen beeindruckende und bewegende Songproduktionen, von denen die meisten Lernenden selbst nicht einmal dachten, dass sie dazu in der Lage wären. In diesem Workshop hören wir uns einige Ergebnisse aus zurückliegenden Songwritingprojekten an (s. QR-Code, https://soundcloud.com/user-659210192/sets/songwriting-2022?utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing) und es wird gezeigt, wie in einem regulären Musikunterricht derartige kreative Prozesse initiiert und gefördert werden können. Neben Demonstrationen werden die Teilnehmenden auch einzelne musikalische Gestaltungsprozesse aktiv ausprobieren. In einem Portfolio (als Klausurersatz) dokumentieren und reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Entstehung ihres Songs.

Während eines Songwritingprojektes setzen sie sich wie selten sonst im

Musikunterricht extrem motiviert und intensiv mit Musik auseinander. Darüber hinaus werden Sie als Lehrkraft in dieser Art von Musikunterricht als aktive Musikerin/ aktiver Musiker gefordert und erleben im besten Fall eine wunderbare Möglichkeit der musikalischen Selbstwirksamkeit in der Schule.



Ole Oltmann

Workshop-Nr. 13 + 43

Raum: 1102

Zeit: 10:00 - 13:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

GS

Der C-Jam Blues für die Grundschule



In diesem Workshop wird eine Einheit aus der neuen Fachdidaktik „Kompetenzorientierter Musikunterricht“ zum Thema Jazz für eine vierte Klasse vorgestellt. Die Teilnehmenden werden selbst in den Genuss kommen, sich dem C-Jam Blues wie ein Grundschüler zu nähern und zu diesem auch zu spielen und zu improvisieren.

Michelle Pucci

Workshop-Nr. 1 + 31

Raum: Aula

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 14: - 16:00 Uhr

Sek I

Singsation! – Ein neues Lieder- und Songbook



Das neue Liederbuch „Singsation!“ von Markus Detterbeck, Michael Fromm und Gero Schmidt-Oberländer vereint bewährtes, bislang unbekanntes und aktuelles Liedgut in professioneller Edition. Für die meisten Lieder und Songs gibt es im Buch verankerte Materialien für die schulische Praxis, wie kleine Band-Arrangements, Body-Percussion, Vorschläge zur Bewegungsgestaltung oder einfache zweite Stimmen. Zusätzlich gibt es eine Vielzahl von Begleitmedien wie Playbacks, Video-Tutorials oder spielbare Klaviersätze, um den Einsatz im Unterrichtsalltag zu erleichtern. Im Workshop wird dieses Buch mit seinem umfangreichen Repertoire und seinen Einsatzmöglichkeiten aktiv erprobt.

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Workshop-Nr. 16
Raum: Aula
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

Sek I

Improvisation – ein weites Feld



Gemeinsames Improvisieren scheint eine Sache für die Jazz-Profis zu sein. Dabei kann das Improvisieren mit einfachen Modellen und Ideen das Klassenmusizieren oder eine Chorprobe und ein Konzertprogramm ungeheuer bereichern. Ausgehend von gemeinsamen Experimenten mit Stimme und Instrumenten sowie elementaren Improvisationsetüden werden verschiedene Aktionsformen ausprobiert, welche die breite Palette von Improvisation vorstellen: Singen und Spielen über modale Pendelpatterns, pentatonische Improvisation in Musik aus verschiedenen Kulturkreisen, Einstieg in die Blues-Improvisation, Call&Response-Patterns, aber auch kreativer Umgang mit grafischer Notation sind Elemente des Kurses, der auch Wege aufzeigt, wie das Klavier mit einfachen Mitteln eine Improvisation stützen kann.

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Workshop-Nr. 18 + 33

Raum: 101

Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

GS

Wie klingt eigentlich ein Muster? Musik zu Strukturbildern erfinden in der Grundschule



Dr. Maike Smit-Schilling

In diesem Workshop steht das Erfinden von Musik zu Formen und Mustern im Fokus. Kinder finden meist schnell einen musikalischen Zugang und haben spannende Ideen, wie eine Spirale, eine Reihe aus Dreiecken oder eine Sammlung von Punkten klingen könnten. Die kleinen Kompositionsaufgaben sind eingebettet in eine Unterrichtseinheit, in denen das Hören und Sprechen über Musik und ihre Passung zum jeweiligen Bild (und andersherum) nicht zu kurz kommen.

Workshop-Nr. 28
Raum: 1102
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

GS/ Sek I

Wie Musik und Theater zusammengehören



In Musiktheaterstücken können wir Musik/Klang auf verschiedene Art und mit unterschiedlichen Funktionen einsetzen. Komponiertes und Improvisiertes hat seinen Platz. Figuren können wir durch Klang mit einem schärferen Charakter-Profil ausstatten. Aber auch Spielsituationen oder gar ganze Szenen erhalten erst durch eine charakteristische Klangkomposition ihre spezifische Atmosphäre. Mit zum Teil sehr einfachen Mitteln können Darstellerinnen und Darsteller so ohne Worte mehr sagen als mit langen Textpassagen. In diesem Workshop wird es darum gehen, kleine Übungen für die (Musik-)Theaterpraxis in der Schule auszuprobieren und ihre Übertragbarkeit auf andere Kontexte zu untersuchen. Aber auch Anwendungsmöglichkeiten von Musik/Klang in (Musik-)Theaterstücken werden wir testen. Das alles natürlich nur: mit selbst Komponiertem oder Improvisiertem!

Prof. Marno Schulze

Workshop-Nr. 39
Raum: 115
Zeit: 14:30 - 16.00 Uhr

GS

Kurze Musicals und Singspiele für Kinder im Grundschulalter



Kathrin Schweizer

Sie sind auf der Suche nach Repertoire, das über die üblichen Kinderlieder hinausgeht, aber trotzdem einfach, spielerisch und flexibel umsetzbar ist? In diesem Workshop lernen Sie eine Reihe von kurzen Kindermusicals à 15 Minuten sowie ein etwas längeres Singspiel kennen. Alle Stücke lassen sich mit wenig Aufwand und viel Freude mit Kindern im Grundschulalter realisieren. Eine einfache Klavierstimme oder klangvolle Playbacks machen aus den einfach angelegten Kompositionen ein musikalisches Erlebnis für alle Beteiligten.

Workshop-Nr. 4 + 19

Raum: 108

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 12:00 - 13:30 Uhr

Sek I / Sek II

Instagram und TikTok im Musikunterricht



Dr. Willem Strank

Wie Instagram und TikTok sind für viele Jugendliche heutzutage die Hauptbezugsquelle von Musik: Hier lernen sie Musik kennen (und lieben), produzieren selbst Reels zu ausgewählten Tracks und studieren stundenlang komplexe Tänze ein. Der Workshop richtet sich an Neulinge auf diesen Social Media, die gern verstehen möchten, was den Reiz für Jugendliche ausmacht, und vermittelt am Praxisbeispiel, wie eine Brücke von Instagram und TikTok zum Musikunterricht geschlagen werden kann.

Workshop-Nr. 3
Raum: 101
Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr

alle

Musikpraxis – Schätze der Diversität erkennen und nutzen



Wie können die Künste und Kreativität dabei helfen, Diversität zu feiern?
Wie können verschiedene kulturelle Backgrounds so einbezogen werden, dass nicht stigmatisiert wird, sondern ein Gefühl des Gesehen-Werdens und der Wertschätzung entstehen?
Es werden konkrete Lieder in relevanten Sprachen unserer Gesellschaft einstudiert und ein konstruktiver Umgang mit heterogenen Lerngruppen reflektiert.

Tontalente e. V.: Isabel Kuczewski

Workshop-Nr. 6 + 36

Raum: 111

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 14:40 - 16:00 Uhr

GS

Komponieren in der Grundschule? Ein digital-analoges Experiment



Heike Trimpert

Kinder erfinden Musik- ein wichtiger Baustein hin zu mehr Eigenverantwortung und Handlungskompetenz im Musikunterricht. Doch wie kann der Schritt vom freimetrischen Verklanglichen hin zu musikalisch strukturierter Gestaltung, mit einheitlichem Metrum und erkennbarer Form, gelingen? Als Lehrkraft müssen wir sehr gut überlegen, wie wir die Aufgabe stellen, damit formale und metrisch-rhythmische Aspekte von Musik berücksichtigt und auch erwartet werden können, ohne die Kreativität der Kinder zu sehr einzuschränken. In diesem Workshop soll ein Weg aufgezeigt werden, wie diese Quadratur des Kreises gelingen kann. Und zwar in einer Kombination aus digitalem und analogem Instrumentarium, sowohl mit dem Tablet als auch mit verschiedenen Instrumenten - die gerade zur Verfügung stehen.

Dies ist ein Praxisworkshop. Die verwendeten Apps sind Keezy und GarageBand. Wer ein iPad besitzt, möge dies gern mitbringen und Keezy installieren. Auch andere, eigene Instrumente können mitgebracht werden.

Workshop-Nr. 21
Raum: 111
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr

GS / Sek I

Color your Song - Klassengesang mit Boomwhackers begleiten



Timing und Groove, rhythmische Präzision und das berühmte „Taktgefühl“ entwickeln sich am nachhaltigsten in der Arbeit mit und am eigenen Körper: mit Patschen, Klatschen, Stampfen, groovenden Bewegungen. Wer bereits mit Bodypercussion arbeitet, weiß das zu schätzen. Unter Einsatz von Boomwhackers funktioniert das aber genauso gut. Sie haben den Vorteil, dass sie der Stimme beim Singen neben rhythmischer Unterstützung auch melodisch Halt geben - und ganz nebenbei auch noch harmonische Gesetzmäßigkeiten „live“ erlebbar machen.

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden einen ganz neuen, bewegungsorientierten Ansatz im Umgang mit den bunten Röhren. Kein Kind muss zählen und warten, bis der eigene Ton an der Reihe ist. Stattdessen sind immer alle in Bewegung, spüren beim Singen den Groove der Musik am eigenen Körper. Playback oder Instrumentalbegleitung entfallen, die Gruppe begleitet sich selbst. Klar, dass dabei vor allem die Körperkoordination trainiert wird.

Die im Workshop verwendeten „Boomy Songs“ sind geeignet für Klassenstufe 1-6. Darüber hinaus sind kreative Spiele, weiterführende Übungsformen und verschiedene Methoden der Liedeinführung ebenfalls Inhalt des Kurses.

Heike Trimpert

Workshop-Nr. 2
Raum: Gymnastikhalle
Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr

GS

Tanz kreativ: Bewegung improvisieren – Tanzbausteine erfinden



Bettina Wallroth

Zu unterschiedlichen Musikstilen werden wir durch vielfältige methodische Ansätze in Bewegung gebracht. Ausgehend von natürlichen Bewegungsmustern werden wir über Aktionskarten Bewegungen improvisieren und somit sich selbst, die Gruppe sowie den Raum wahrnehmen. Über Assoziation wird zur Musik ein kleines szenisches Tanzspiel entwickelt. Über weitere ideenreiche Bewegungsaufgaben auch mit Requisiten und über Tanzspiele bekommt man neue Impulse für den eigenen Unterricht und Spaß an der Bewegung.

Bitte Hallenschuhe/Gymnastikschuhe mitbringen!

Workshop-Nr. 17 + 32
Raum: Gymnastikhalle
Zeit: 12:00 - 13:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr

GS / Sek I

Kreativ Tanzen für die Klasse 4-8 - Tänze erfinden -



Bettina Wallroth

In diesem Workshop werden wir mithilfe einer Bewegungspartitur mit Tanzzeichen und mit Tanzbausteinen Choreografien selbst erfinden und zusammenstellen.

Es wird zum Stück „Shot in the dark“ mit Hüten in Gruppen eine Bewegungsfolge choreografiert (bitte einen Hut mitbringen). Zur „Ouvertüre der Wassermusik“ wird ein Kreistanz anhand einer Klangfarbenpartitur mit Bewegungsbausteinen erarbeitet. Alternativ könnte eine Choreografie mit spontanen Bewegungselementen zum Elektrowingstück „All night “ erlernt werden.

Bitte Hallenschuhe/Gymnastikschuhe mitbringen!

Workshop-Nr. 5 + 20

Raum: 110

Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr, 12:00 - 13:30 Uhr

GS

Musik erfinden in der Grundschule: Wut, Freude, Trauer – wie klingen Gefühle?



Alle Kinder kennen unterschiedliche Gefühle: sie sind wütend, fröhlich, glücklich, traurig, ängstlich, neugierig, angeekelt ...

Um Möglichkeiten, zu einem Gefühl eine passende Musik zu erfinden, geht es in diesem Workshop. Dabei werden die vielfältigen Klangfarben von Keyboards erprobt und genutzt, aber auch mit Orff-Instrumenten musiziert. Ein intensiver Austausch über jeweils passende musikalische Parameter (Lautstärke, Tempo, Tondauer, Tonhöhe, Klang) ist dabei ein wichtiger Baustein. Das Erfinden von „Gefühls-Musik“ ist eingebettet in eine Unterrichtsreihe zum Thema „Gefühle“ (Kl. 3/4).

Henrike Zurmühl

Workshop-Nr. 15
Raum: 105
Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr

alle

Filmschnitt und Reels mit iMovie für Anfängerinnen und Anfänger



Gesine Weinhold

Das Konzert ist vorbei, die Erasmus-Konzertreise schon etwas her und du möchtest die Highlights noch einmal als Film aufbereiten oder Teile davon für Social Media aufbereiten, aber du weißt nicht wie? Deine Schülerinnen und Schüler wollen im Musikunterricht ein TikTok-Video drehen oder YouTube als Plattform nutzen? Im Workshop lernst du, auf deinem Dienst-iPad aus deinen Fotos und Clips mit iMovie einen Film oder eine Diashow zu machen, ihn zu schneiden und zu präsentieren. Natürlich mit Musik und Text, für den Einsatz an der Schule und datenschutzkonform. Dieser Workshop richtet sich an absolute Anfängerinnen und Anfänger! NUR für iPad geeignet, nicht für Nutzer von Android-Tablets.
Bitte iPads mitbringen!